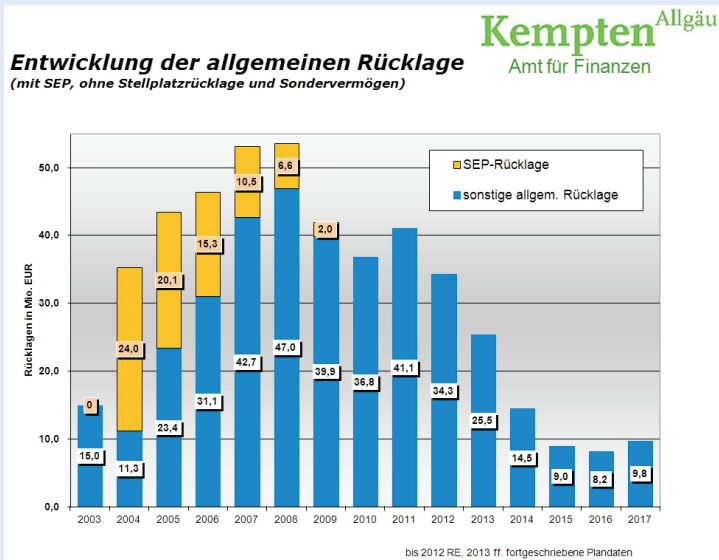
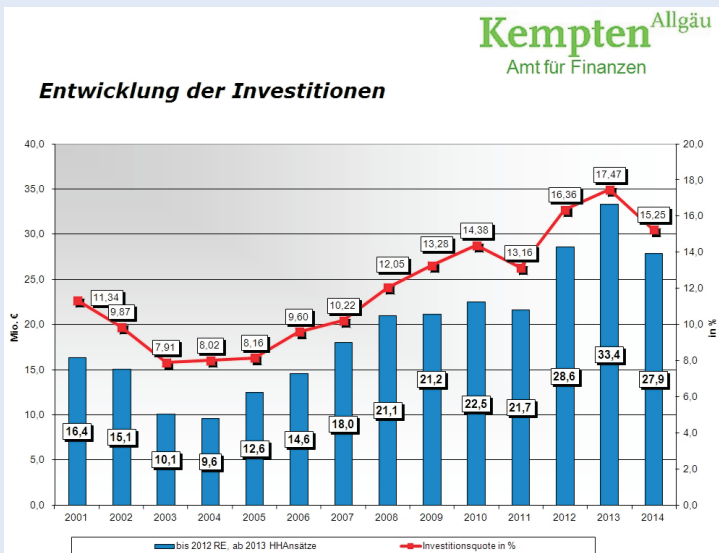


Dieses Geld würde den Handlungsspielraum in 2014 einschränken, es sei denn, man plündert die Allgemeine Rücklage mehr als bisher geplant.



Es heißt auch: Gürtel enger schnallen; zuerst die Pflichtaufgaben, dann die Kür. Vieles ist wünschenswert, doch ist es auch notwendig?



Den Vermögenshaushalt zu 100 % aus den Einnahmen des Verwaltungshaushaltes zu bedienen, war in der Vergangenheit schon ein wünschenswertes Ziel, wurde aber bisher nicht erreicht, wird

aber ab 2017 unabdingbar. Daher muss bei den Investitionen gezwungenermaßen zurückgefahren werden.

Kostensteigerungen bei Projekten von bis zu 60% auf die Kostenschätzungen zurückzuführen weil Kostenberechnungen zu einem früheren Zeitpunkt nicht möglich waren, sind nicht mehr hinnehmbar, weil damit die Planung bei den Investitionen über den Haufen geworfen werden. Schauen wir uns doch einfach einmal die Kostensteigerungen von einigen Maßnahmen aus dem Haushaltsplan 2013 an, welche in 2014 realisiert werden sollen.

- Altstadtpark Zusatzkosten von mehr als 100.000 Euro
- Grundschule Kottern/Eich Sanierung Bestandsgebäude Steigerung von 3.080.000 Euro auf 3.394.000 Euro = **11%**
- Allgäu Gymnasium (AG), Chemietrakt von 1,8 Mio. auf 2,1 Mio. Euro = **17%**
- AG Sportanlage von 525.000 auf 718.000 Euro = **37%**
- EDV Fortentwicklung 2014 - 2016 je 150.000 = 450.000 Euro jetzt 1.484.000 Euro > **300%**
- Seggersbogen von 1,02 auf 1,2 Mio. Euro = **18%**
- Sportanlage Kottern von 500.000 auf 800.000 Euro = **60%**

Sind in Summe **ca. 2,8 Mio. Euro**, die für andere Maßnahmen im Jahr 2014 nicht mehr zur Verfügung stehen.

- Keine 2,3 Millionen Euro für Umbaumaßnahmen zur Optimierung des Bürgerservices,
- Kein Betriebsgebäude Seggersbogen für 1,2 Millionen Euro.

Mit diesen insgesamt 6,3 Millionen Euro könnte man locker die Stadtbibliothek in der Orangerie mit einem stadtbildverträglichem Nordanbau erweitern sowie mit Barrierefreiheit ausstatten.

Die 13,1 Millionen Euro, die die unsägliche Nordspange kostet, die Natur zerstört und dem Berliner Platz keine Entlastung bringt, werden Investitionen in Maßnahmen, wie Burghalde oder Museumsentwicklung für lange Zeit nicht realisierbar machen. Welche Auswirkungen der Hochwasserschutz Bachtelbach auf den Haushalt haben wird, bleibt abzuwarten. Auch hierfür sind die Kosten nicht in Gänze bekannt.

Wir denken weiter! Deshalb ist dieser Flyer regional und mit ökologisch-nachhaltigem Anspruch hergestellt worden.

Die Hoffnung auf höhere Gewerbesteuereinnahmen haben sich in der Vergangenheit nicht erfüllt. Wunder kann und sollte man nicht erwarten.

### Mit Ihrer Unterstützung setzen wir uns für Folgendes ein:

- Mehr Transparenz im Bereich Finanzierung / Kosten. Mehrkosten dürfen nicht ohne Weiteres hingenommen werden. Die Verwaltung muss aussagekräftigere Zahlen vorlegen.
- Realistische Haushaltsplanung. Die Ausgaben müssen sich nach den Einnahmen richten. Das Investitionsprogramm muss Grundlage jeder Planung sein und darf nicht jährlich auf den Kopf gestellt werden. Die Verwaltung, aber auch die verschiedenen Ausschüsse haben sich an die Vorgaben des Investitionsprogramms zu halten.
- Ende der „Gutachteritis“. Gutachten sind erst dann in Auftrag zu geben, wenn ein Projekt in absehbarer Zeit umgesetzt werden kann und die Finanzierung sichergestellt ist.
- Bei Überschreitung des beschlossenen Kostenrahmens von Projekten ab 250.000 Euro um 10% ist eine neue Genehmigung durch den zuständigen Ausschuss und ab 500.000 durch den Stadtrat einzuholen.
- Derzeit ist das Investitionsprogramm wie ein Chamäleon. Es wechselt zwar nicht die Farben aber das Zahlenwerk. Es gibt keine klare Linie wann was ins Investitionsprogramm aufgenommen werden soll. Ein Schlingerkurs wird gefahren. Das Investitionsprogramm muss Grundlage, roter Faden und Planungssicherheit für die Folgejahre sein.

### Impressum



Unabhängige Bürger Kempten

Helmut Hitscherich - V.i.S.d.P.  
Schellenbergstraße 59  
87435 Kempten (Allgäu)  
Tel. (0831) 22459  
Email: hitscherich@ub-kempten-info  
<http://www.ub-kempten.info>

Ökologisch-Demokratische Partei

Michael Hofer  
Lessingstraße 58  
87435 Kempten (Allgäu)  
Tel. (0831) 201103  
Email: familie.hofer@t-online.de  
<http://www.ödp-kempten.de>

Unsere Vorstellungen zu

## Haushalt - Finanzen

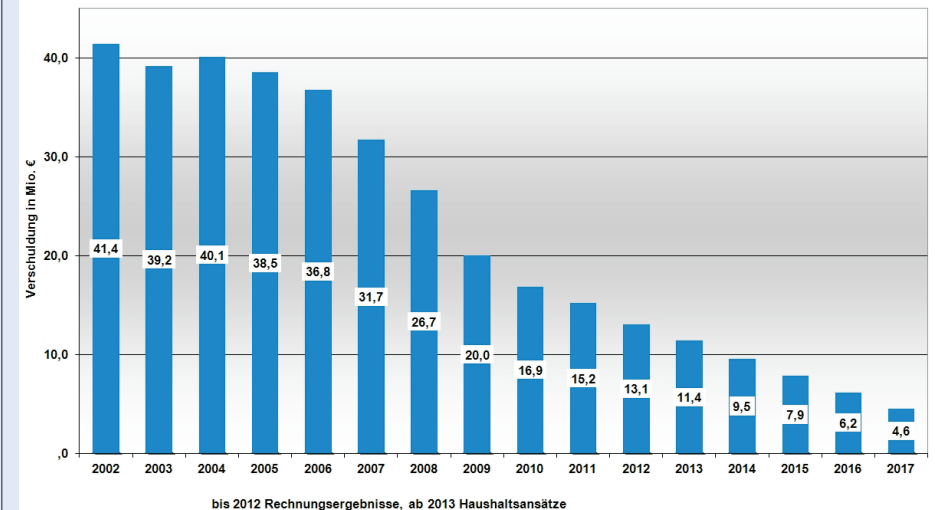
Das Festhalten am strategischen Ziel

### „Schuldenfreier städtischer Haushalt bis 2020“

ist zu begrüßen:

Wir stehen vor großen Herausforderungen und Problemen.

### Entwicklung der Schulden



Unsere Probleme sind einerseits nach wie vor die Gewerbesteuer, die Höhe der Bezirksumlage sowie die zu erwartende Schlüsselzuweisung. Andererseits die Entwicklung der Personalkosten aufgrund Lohnsteigerungen und eventuell notwendiger Neueinstellungen von Personal.

Die Herausforderung ist die Finanzierung des Vermögenshaushaltes ab 2017 aus dem Verwaltungshaushalt, weil ein Zugriff auf das Sparbuch der Stadt - die Rücklage - nicht mehr möglich ist. Vorleistungen der Stadt, z.B. für Tiefgaragenschosse am "Großen Loch", würden den Handlungsspielraum einschränken und kämen einer Plünderung der allgemeinen Rücklage gleich.